

11.000 Euro erlaufen

Die Schulfamilie der Grund- und Mittelschule Wallerstein setzt sich für Bildung im Senegal ein und hat deswegen einen Spendenlauf initiiert.

Wallerstein „Global denken, lokal handeln“ – das hat sich der Landkreis Donau-Ries zur Aufgabe gemacht. Mit viel sozialem Engagement werden unter diesem Motto zahlreiche Projekte weltweit unterstützt und vorangebracht – darunter die Initiative „1000 Schulen für unsere Welt“, die 2018 auf Anregung von Landrat Stefan Rößle ins Leben gerufen wurde. Bisher wurden so bereits über 250 spendenbasierte Schulbauprojekte in 29 Ländern initiiert, die Kindern im globalen Süden den Zugang zu Bildung ermöglichen.



Der Start der Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 und 2. Foto: Bernhard Liebhäuser

In diesem Jahr haben sich auch die Schülerinnen und Schüler der Max-Dünßer-Grundschule und Moll-Berczy-Mittelschule Wallerstein der Initiative angeschlossen. Um zehn Prozent der Mittel für einen Schulbau im Dorf Dar Salam im Senegal aufzubringen, die für eine Förderung durch den Freistaat Bayern nötig sind, fanden kürzlich im Rahmen eines Schulfestes mit der ganzen Schulfamilie mehrere Spendenläufe rund um

Schulhaus und Sportgelände statt. Der Pausenhof diente als Festgelände, durch das die Laufstrecke führte. Unter großem Beifall wurden die Läuferinnen und Läufer zu weiteren Runden motiviert. Neben den engagierten Schülerinnen und Schülern der Klassen 1 bis 9 schnürten auch lokale Prominente die Laufschuhe für Bildung im Se-

negal. Neben Landrat Stefan Rößle, den Bürgermeistern Georg Stoller aus Wallerstein mit zahlreichen Gemeinderäten sowie Franz Stimpfle aus Maihingen und Helmut Bauer aus Marktoffingen unterstützte auch die Geistlichkeit mit Dekan Jürgen Eichler sowie Pfarrer Klaus Haimböck das Projekt durch ihren Lauf.

Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht dieser Welt verändern, so lautete ein Sprichwort auf den Einladungen und Plakaten. „Wir sind heute als gesamte Schulfamilie viele kleine Schritte rund um unser Schulhaus gelaufen. Damit werden wir zwar nicht das Gesicht der Welt verändern, aber für circa 400 Kinder in Dar Salam im Senegal eine Zukunft mit Recht auf Bildung bieten. Ich bin stolz auf unsere Schulfamilie, ihr seid über euch hinausgewachsen,“ so resümierte Rektorin Brigitte Ulbricht das Laufereignis. Dank dem Erlös aus den Spendenläufen mit knapp 2000 gelaufenen Runden und einiger großzügiger Privatpenden konnte ein vorläufiger Gesamtbetrag von 11.000 Euro gesammelt werden, fast das Doppelte der benötigten Summe, was weitere Projekte möglich werden lässt. Die Aktion war ein voller Erfolg und zeigt, wie viel gemeinsames Handeln bewirken kann. (AZ)



Nördlingen Die Arbeitsgemeinschaft der offenen Behindertenarbeit hat mit einer eigenen inklusiven Führung zu der Ausstellung zum 75-jährigen Jubiläum des Grundgesetzes beigetragen. Am Freitag, 3. Juni, fand eine Führung zur Ausstellung durch Menschen mit Behinderung statt. Menschen mit Behinderung sind Teil unserer Gesellschaft, das Grundgesetz verschafft neben dem allgemeinen Rechtsrahmen ihnen auch einen besonderen Schutz im Sinne der Menschenwürde und Gleichheit. Es wurde dabei ebenso die spezifische Sichtweise von Menschen mit Behinderungen zu den Grundgesetzartikeln beleuchtet und von Menschen mit Behinderung vorgetragen. Die Ausstellung ist noch bis zum 28. Juli in ausgewählten Schaufenstern Nördlingens zu sehen. Auf den Schildern mit den Grundgesetzartikeln befindet sich ein Hinweis auf eine Website zum Projekt, bei der die Artikel auch in Leichter Sprache erläutert werden. Dies erleichtert das Verständnis der einzelnen Gesetze. In der Stadtbibliothek Nördlingen wurde außerdem ein Grundgesetz in Brailleschrift übergeben. Die Arbeitsgemeinschaft der offenen Behindertenarbeit ist ein Zusammenschluss freier Träger der Behindertenhilfe im Landkreis Donau-Ries. Die Führung wurde von der Aktion Mensch unterstützt. Foto: Luisa Eder



Teamwettbewerb Mathematik: Bücherstapel im Klassenzimmer Beim Teamwettbewerb Mathematik der Regierung von Schwaben haben die Drittklässlerinnen und Drittklässler der Grundschule Löpsingen ihre Schulsieger gekürt: Theodor, Milena und Paul haben im Team die gestellte Aufgabe am besten gelöst und souverän präsentiert. Sie hatten sich Gedanken gemacht, wie viele Bücher in einem Klassenzimmer gestapelt werden können. Werner Feil (hinten links) von der Raiffeisen-Volksbank Ries in Löpsingen kam zur Siegerehrung und belohnte alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einem Beachball-Set. Die drei Sieger erhielten außerdem einen Rucksack. Das Siegerteam vertritt die Grundschule Löpsingen beim kommenden Landkreis-Entscheid, wo alle Schulsieger-Teams gegeneinander antreten. Neben Werner Feil im Bild sind (von links) Schulleiterin Gudrun Meier, Vikar Lucas Horn und Sarah Gebert, die als Jury fungierten. Der „Schwäbische Team-Wettbewerb Mathematik“ wird seit 2015 von der Regierung von Schwaben in Zusammenarbeit mit den Volks- und Raiffeisenbanken jährlich durchgeführt. Foto: Katrin Hönle



Gelungenes Konzert zum Jubiläum In der vollen Mehrzweckhalle in Wallerstein feierte die Chorgemeinschaft St. Veit aus Birkhausen am 6. April ihr Jubiläumskonzert 45 + 1. Zum Einstieg gaben die Gastgeber den passenden Titel „Music Is My Life“ wieder. Nach der Begrüßung der Vorsitzenden Anita Lemmermeyer, die einen kleinen Rückblick auf die letzten Jahrzehnte gab, führte der stellvertretende Vorstand Bastian Offinger mit Witz und Humor durch das Programm. Die Gastchöre aus Wallerstein (Ensemble Intermezzo) und Unterschneidheim (gemischter Kirchenchor und Männer-Kirchenchor) trugen z. B. „Bring Me Little Water“, „Sylvie“, „Don't Worry, Be Happy“ oder die deutsche Version von „Thank You for the Music“ vor. Ein besonderer Applaus galt der YouBiBand aus Birkhausen. Die Jugendlichen gaben mit ihren E-Gitarren, Keyboards und Schlagzeug Lieder wie „99 Luftballons“ oder „Mamma Mia“ zum Besten. Zuletzt durfte die Chorgemeinschaft mit den Titeln „You Raise Me Up“, „Rote Lippen soll man küssen“ und „Mama Loo“ noch mal ihr Können unter Beweis stellen. Nach einer Zugabe sowie Dankesworten, vor allem an die Chorleiterin Helga Schuwerk, die nicht nur den Birkhausener Chor, sondern auch die beiden Chöre aus Unterschneidheim leitete, wurde das Konzert mit einem großen Gemeinschaftschor der „Irischen Segenswünsche“ beendet. Foto: Pia Mayer



Teamwettbewerb Mathematik in Oettingen: Mädchen-Trio eine Runde weiter Der Teamwettbewerb Mathematik der Regierung von Schwaben hat in der Grundschule Oettingen Tradition. Schulleiterin Ursula Hertle und die Klassenleiterinnen der dritten Klassen unterstützen die Aktion seit Jahren. Beim diesjährigen Wettbewerb traten die Klassensieger-Teams in einem Stechen gegeneinander an, um die Schulsieger zu küren, die sich für den Landkreis-Entscheid qualifizieren. Wie oft gongt es in einer Woche in der Schule? Diese Aufgabe lösten die Teams innerhalb einer Stunde und gestalteten zu ihrer Lösung ein Plakat für die Präsentation. Am Ende überzeugte die Team-Leistung von Philomena, Sophie und Lena die Jury. Sabine Hirsch (rechts) von der Raiffeisen-Volksbank Ries in Oettingen überreichte den Siegerinnen blaue Rucksäcke und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Beachball-Set und gratulierte. Unser Bild zeigt außerdem links oben Nadja Bee und unten (links) Jessica Schumm und Rektorin Ursula Hertle (Zweite von links). Foto: Petra Mattmann



Schulgeschichten 2.0 Über den Schulalltag, über Lehrer und Lehrerinnen, über Klassenfahrten und Klassenausflüge, über Schülerstreiche, schlechte und gute Noten, über Klassenkameraden, die eigene Schule und vieles mehr konnte man schreiben, wenn man sich am Schreibwettbewerb „Schulgeschichten 2.0“ beteiligen wollte. Zu diesem Wettbewerb rief der MTM-Verlag alle Kinder und Jugendliche auf, die Lust zum Schreiben haben. Zahlreiche Autoren jeglichen Alters aus Deutschland, Österreich, Peru, Israel, Spanien, Schweiz und der Slowakei haben sich an diesem Wettbewerb beteiligt, darunter Sofia Ledergos aus der Klasse 4a der Grundschule Nördlingen-Mitte. Und dies mit großem Erfolg: Ihre Geschichte „Der Turnwettbewerb“ ist in dem Buch „Schulgeschichten 2.0“ zu finden. Mit großem Stolz durften inzwischen Schulleiterin Yvonne Christl zusammen mit Förderlehrer Dieter Scholz das Buch der talentierten Schülerin überreichen. Foto: Dieter Scholz



Ein Hochbeet für die Vorschulkinder Die Vorschulkinder der katholischen Kindertagesstätte St. Michael durften im Rahmen einer Aktion der Edeka-Stiftung ein Hochbeet mit Kohlrabi, Mangold, Gurken, Karottensamen, Radieschen und verschiedene Salatsorten anpflanzen. Den Kindern wurde im Vorfeld erklärt, wie man anpflanzt und die Pflänzchen pflegt. Die Gießkannen und die Schürzen waren ebenso wie das Hochbeet und die Pflanzen eine Stiftung der Firma Edeka. Die Patenschaft und die Übernahme der Kosten für diese Aktion hat das E-Center Willmann, Nördlingen übernommen. Foto: Nina Menth